

Liestal, 06.12.2022

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **32 Gemeinden stimmen der definitiven Einführung eines Spitex – Nachtdienstes nach dreijähriger Pilotphase zu.**

Fünf Spitexorganisationen (Spitex Waldenburgertal, Spitex ob. Homburgertal, Spitex Thürnen-Diepflingen, Spitex Lausen plus und Spitex Regio Liestal) haben 2019 ein Pilotprojekt für einen Spitex – Nachtdienst lanciert. Der Kanton Basel-Landschaft hat das dreijährige Pilotprojekt mitfinanziert. Das Projekt wird Ende Jahr abgeschlossen und alle 32 involvierten Gemeinden resp. alle fünf betroffenen Versorgungsregionen haben dem Antrag zur definitiven Implementierung nach der Pilotphase zugestimmt. Der Regionale Nachtdienst kann also in einem Einzugsgebiet von 63'500 Einwohnern weiter angeboten werden.

Das Projekt wurde von der Fachhochschule Nordwestschweiz unter der Leitung von Herrn Prof. Carlo Knöpfel evaluiert. Der Schlussbericht hat aufgezeigt, dass nachts 2% der im Tagdienst geleisteten Pflegestunden benötigt werden. Die Nacht-Einsätze sind wichtig zur Entlastung von pflegenden Angehörigen insbesondere von Ehepaaren, wenn beide bereits hochalt sind. Auch in palliativen Pflegesituationen ist der Nachtdienst sehr geschätzt und gewährleistet, dass während 24h in regelmässigen Abständen die nötige Pflege und Unterstützung erfolgen kann. Genutzt wird der Nachtdienst auch für die Nachsorge nach Spitalaustritt zum Beispiel zur Überwachung oder Verabreichung von Medikamenten.

Die fünf Organisationen haben ein überzeugendes Modell entwickelt. Im Auftrag aller beteiligter Organisationen führt eine Spitex den Nachtdienst. Diese Aufgabe hat Spitex Regio Liestal übernommen. Sie stellt die Infrastruktur und das Nachtteam sicher. Ein Kooperationsvertrag zwischen den beteiligten Spitexorganisationen regelt alle Rahmenbedingungen.

Die Gemeinden übernehmen die Restkosten gemäss Altersbetreuungs- und Pflegegesetz § 23-25 nach effektiv erbrachten Stunden pro Gemeinde.

Der Regionale Nachtdienst ist ein wichtiger Meilenstein in der ambulanten Versorgung, betont Gabriele Marty, Leiterin Abteilung Alter des Amtes für Gesundheit BL. Er ermöglicht sowohl eine gute Nachsorge nach Spitalentlassung sowie einen möglichst langen Verbleib zu Hause für pflegebedürftige Menschen.

#### **Für Rückfragen und weitere Informationen:**

Frau Claudia Aufderreggen, Projektleiterin Regionaler Nachtdienst und Geschäftsleiterin von Spitex Regio Liestal, 061 962 60 92 oder 079 768 90 14

Frau Gabriele Marty, Leiterin Abteilung Alter, Amt für Gesundheit BL, 061 552 59 56